



## PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

23. August 2022 · Beschluss 198-2022

9.1.0 Allgemeines

IDG-Status: öffentlich

### Upgrade von "nest2018" auf "nest2020"; Kreditbewilligung

#### Ausgangslage

Die Stadt Kloten verwendet seit 2001 die Steuersoftware "nest2018". Die Stadtverwaltung Kloten besitzt eine aufeinander abgestimmte Softwarelandschaft, welche die Einwohnerkontrolle, das Steueramt, die Finanzabteilung, das Betreibungsamt sowie die Baupolizei mit Subjekt- (Personen) und Objektdaten (Liegenschaften) versorgt.

Die aktuelle Version "nest2018" wurde in den 1990er Jahren entwickelt und kommt Ende 2025 an das Einsatzende. Somit muss eine Ersatzlösung gefunden und zeitgerecht eingeführt werden. Die Nest-Herstellerfirma KMS AG arbeitet seit fünf Jahren an einem umfassenden Upgrade. Diese neue Version "nest2020" wird seit 2021 in verschiedenen Kantonen eingeführt und betrieben. Aktuell arbeiten die Kantone Uri, Glarus, Ob- und Nidwalden mit der neuen Softwareversion. 2022 werden weitere Kantone auf "nest2020" umsteigen. Erste Rückmeldungen aus den Kantonen zeigen, dass sich die neue Lösung in der Praxis bewährt.

Aktuell arbeiten 14 Kantone und 54 Gemeinden im Kanton Zürich mit der Steuersoftware "NEST". Zu den Nest-Gemeinden im Kanton Zürich zählen auch die Städte Winterthur und Zürich. Die NEST-Kantone arbeiten zurzeit auf "nest2018" mit Oracle als Datenbank. Diese Lösung wird zentral betrieben. Die NEST-Gemeinden arbeiten auf "nest2018" mit SQL Server als Datenbank. Um eine Umstellung auf "nest2020" durchführen zu können, müssen die NEST-Gemeinden zuerst ein Upgrade auf "nest2018" Oracle und anschliessend auf "nest2020" durchführen.

Zurzeit sind im Kanton Zürich fünf Steuerapplikationen in den Gemeinden im Einsatz. Nur zwei Hersteller bieten jedoch eine umfassende Lösung (NEST und Abraxas), bestehend aus Register, Steuererklärungsprozess, Veranlagung und Bezug an. Unter dieser Ausgangslage muss ein Ersatzentscheid der aktuellen Version "nest2018" zwischen der heutigen Software NEST und dem Konkurrenzprodukt Abraxas gefällt werden.

Abraxas als mögliche Alternative hat ihre Steuerlösung in ca. 60 Gemeinden im Kanton Zürich im Einsatz. Auch dieses Produkt wurde in den 1990er Jahren entwickelt und bewegt sich am Ende seines Lebenszyklus. Das Kantonale Steueramt Zürich setzt "Napeduv", als Abraxas Software für die Veranlagungsdivisionen ein. Beim Kantonalen Steueramt ist eine Ausschreibung zur Ablösung von "Napeduv" in den nächsten 2 bis 3 Jahren geplant.

Bei der Erneuerung von "nest2020" haben die Eigentümer-Kantone die Kosten für den Basis Upgrade übernommen (Investitionsvolumen ca. 50 Mio.). Wer die Kosten bei Abraxas tragen wird, ist noch unklar. Aufgrund dieser Ausgangslage wäre ein Produktwechsel mit grossen Unsicherheiten verbunden.

Mit einem Upgrade auf "nest2020" kann die heute eingeführte und gut funktionierende Organisationsstruktur der Stadt Kloten (Interaktion der Einwohnerkontrolle mit dem Steueramt und den übrigen Abteilungen) ohne grössere Umstellung weiter betrieben werden. Der Aufwand und das Risiko einer Produkteumstellung entfällt weitgehend.

## Rechtliche Grundlagen

Aufgrund des Investitionsvolumens müsste bei einem Produktewechsel eine Submission durchgeführt werden. Die Abklärungen der IG NEST zum Upgrade bzw. zu einer Submission haben ergeben, dass die Einführung der Nachfolgeversion von "nest2018" ohne Submission durchgeführt werden kann. Für die Frage der Submissionsverpflichtung wurde ein rechtliches Gutachten erstellt. Das dazu erstellte Rechtsgutachten zeigt auf, dass ein Upgrade ohne Submission zulässig ist.

## Kostenfolge

Die NEST-Gemeinden im Kanton Zürich erhalten die Basisversion von "nest2020" gratis. Finanziert werden muss (ausschliesslich) die programmtechnische Anpassung für den Kanton Zürich (z.B. STAUSS = Steuerauscheidung, Abschluss und Debitor u.a.) sowie die verschiedenen Migrationsstufen.

Die Kosten verteilen sich über den Zeitraum von 2023 bis 2027. Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

## Kostenaufteilung

Investition zwingend	Gesamt	Phase 1	Phase 2	Phase 3
Migration von Version 2018 SQL auf Version 2018 Oracle (Kantonsdatenmodell)	1'157'200.00	1'682'000.00		
Objektbow-Ortung Anpassung ZH am bestehenden neuen Modul	524'800.00			
Einführungsdienstleistungen für den Produkt-Upgrade (Phase 1) - Anteil zwingend	813'330.00	813'330.00		
Einführungsdienstleistungen und Produkt-Upgrade 2018 Oracle zu 2021	27'175'542.00		27'175'542.00	
Einführung nestDec inkl. minimale Anpassungen	1'553'880.00			1'553'880.00
Entwicklung Anbindung Dokumentenarchiv (KMS)	48'000.00		48'000.00	
Einmalige Lizenz DMS (Richtpreis Offerte Printcom DMS)	385'900.00	385'900.00		
Projektleistungen Printcom (Richtpreis Offerte Printcom DMS)	65'000.00	65'000.00		
Projektbegleitung IG NEST	100'000.00	60'000.00	30'000.00	10'000.00
Mitwirkung Gemeinden für Spezifikation, Test und Abnahme GAP	725'000.00	725'000.00		
Projektbegleitung extern	260'000.00	200'000.00	40'000.00	20'000.00
<b>Total ohne MWST.</b>	<b>8'350'652.00</b>	<b>3'931'230.00</b>	<b>2'835'542.00</b>	<b>1'583'880.00</b>
/ MWST	579'475.00	245'956.00	212'331.00	121'189.00
<b>Total Investition zwingend</b>	<b>8'930'127.00</b>	<b>4'177'186.00</b>	<b>3'047'873.00</b>	<b>1'705'069.00</b>
Mehrkosten ZH Spezialka wenn die Synergie nicht ausgeschöpft wird 1)	1'399'200.00	-	1'264'800.00	134'400.00
Mehrkosten Einführung wenn Stadt ZH nicht kommt oder die Synergie nicht ausgeschöpft wird	1'611'520.00	-	869'920.00	741'600.00
/ MWST	124'087.04	-	66'983.84	57'103.20
<b>Total Investition zwingend wenn die Stadt ZH nicht kommt.</b>	<b>10'665'734.04</b>	<b>4'177'186.00</b>	<b>3'984'776.84</b>	<b>2'503'772.20</b>

1) Diese Position wird von KMS übernommen. Sollte die IG NEST und das SA der Stadt Zürich keine Synergien zustande bringen, besteht das Risiko, dass dieser Betrag bezahlt werden muss (umfassende Weiterentwicklung).

(Eine Kurzzusammenfassung über alle Kosten und deren Aufteilung liegt diesem Antrag als Anhang bei.)

## Zusammenfassende Kosten

<b>Gesamter Programmupgrade und Migration Reserve</b>	<b>Gesamtkosten gerundet CHF 10.665 Mio. CHF 0.5 Mio.</b>	<b>Anteil Kloten CHF 380'000.- CHF 18'000.-</b>
---	---	---

### Kostenverteilung über die Jahre 2023 – 2028

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	25%	25%	20%	10%	10%	10%
Produkte Upgrade in Millionen	2,675	2.675	2.15	1.07	1.07	1.07
Reserve	125'000.00	125'000.00	100'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Anteil Kloten (3,55 %)	95'000.00	95'000.00	76'000.00	38'000.00	38'000.00	38'000.00
Reserve	4'500.00	4'500.00	3'600.00	1'800.00	1'800.00	1'800.00
Total Kloten	99'500.00	99'500.00	79'600.00	39'800.00	39'800.00	39'800.00

Die Kosten für das Programmupgrade und die Migration gelten als gebundene Ausgaben (Gemeindegesezt Art. 103). Dies bestätigen auch entsprechende Abklärungen beim Gemeindeamt. Der Ersatz von "nest2018" durch ein gleichwertiges Produkt, namentlich "nest2020" ist durch einen früheren Beschluss des zuständigen Organs abgedeckt und erfüllt somit die Voraussetzungen der Gebundenheit.

## Finanzielle Kompetenzen

Gemäss Gemeindeordnung Art 29, Abs.2, lit b bewilligt der Stadtrat gebundene Ausgaben. Ab Fr. 500'000.00 ist der Gemeinderat zu orientieren. Die anfallenden Kosten werden unter den Nest-Gemeinden anteilmässig zu den Einwohnerzahlen aufgeteilt. Der Anteil von Kloten an den Gesamtkosten beträgt rund 3,55 % (Bevölkerungszahl von Kloten im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung aller NEST-Gemeinden) Anteil und somit Fr. 380'000.00 für das Upgrade und Fr. 18'000.00 für die Reserven.

## Antrag

Die NEST-Gemeinden werden an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 2022 über die Ablösung von "nest2018" durch "nest2020" beschliessen.

Dabei gilt, dass 90% der Gemeinden, die gleichzeitig 90% der Einwohnenden vertreten, dem Vorhaben zustimmen müssen. Die Abstimmung ist für alle Gemeinden obligatorisch und findet schriftlich oder mit Namensaufruf der Gemeinde vor Ort statt. Die Gemeinden werden durch ihre Delegierten vertreten. Die Delegierten sind deshalb aufgefordert, die Meinung beim zuständigen Gremium einzuholen.

Der Leiter Steueramt und die Bereichsleitung Einwohner, Soziales und Sicherheit beantragen dem Stadtrat der Erneuerung der Steuersoftware von "nest2018" auf "nest2020" zuzustimmen und den entsprechenden Kredit zu sprechen.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat stimmt der Erneuerung der Steuersoftware und somit der Einführung von "nest2020" zu und bewilligt den dafür notwendigen Verpflichtungskredit von Fr. 398'000.00 (inkl. Reserve).
2. Der Verpflichtungskredit wird in die Investitionsrechnung der Jahre 2023 – 2028 aufgenommen.
3. Der Stadtrat ermächtigt den Leiter Steueramt an der Generalversammlung dem Upgrade "nest2020" zuzustimmen. Wird das notwendige Quorum von 90 % um mehr als 5 % unterschritten, so nimmt der Stadtrat eine Neubeurteilung der Situation vor.

**Mitteilungen an:**

- Leiter Steueramt,
- Bereichsleiterin Einwohner, Soziales und Sicherheit
- Leiter Finanzabteilung,
- Bereichsleiter Finanzen + Logistik
- Leiter Informatik

Für Rückfragen ist zuständig: Elsbeth Fässler, Bereichsleiterin Einwohner, Soziales und Sicherheit, Michael Gutermann, Leiter Steueramt.

**STADTRAT KLOTEN**



René Huber  
Präsident



Thomas Peter  
Verwaltungsdirektor

**Versandt: 25. Aug. 2022**